

Unkostenbeitrag

Den Unkostenbeitrag in Höhe von 15 € für Material und Verpflegung (ermäßigt: 10 € für Referendare & Studierende) zahlen Sie bitte bis 15.01.2015 auf nachfolgendes Konto der Universität Siegen:

Bankverbindung: Sparkasse Siegen

Bankleitzahl: 460 500 01

Konto-Nr.: 14 95 100

Verwendungszweck: 4012002100102114 –
Sinne – Ihr Name

Anmeldung

Das Online-Anmeldeformular finden Sie auf den Tagungsseiten des Lehrstuhls Didaktik der Geschichte (<http://www.uni-siegen.de/phil/geschichte/lehrstuehle/dgng/tagung/anmeldung.html>).

Anmeldeschluss ist der 15. Januar 2015

Veranstalter

Universität Siegen, Historisches Seminar,
Didaktik der Geschichte
Prof. Dr. Bärbel Kuhn, Dr. Astrid Windus,
in Zusammenarbeit mit der
Bezirksregierung Arnsberg und dem
Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung –
Siegen

Kontakt

Universität Siegen, Historisches Seminar,
Didaktik der Geschichte
Petra Schöppner
Tel.: 0271 740 3473
E-Mail: petra.schoeppner@uni-siegen.de

Die Ergebnisse der Fortbildung erscheinen in der Reihe HISTORICA ET DIDACTICA Fortbildung Geschichte – Ideen und Materialien für Unterricht und Lehre, hrsg. von Bärbel Kuhn und Astrid Windus, Röhrig Universitätsverlag, St. Ingbert.

Bereits erschienen:

Band 1: Weltgeschichtliche Perspektiven im Geschichtsunterricht, 2010.
ISBN 978-3-86110-474-2, 19,80 €

Band 2: Europäische Perspektiven im Geschichtsunterricht, 2011.
ISBN 978-3-86110-488-9, 19,80 €

Band 3: Religiöse Dimensionen im Geschichtsunterricht, 2012. ISBN 978-3-86110-489-6, 19,80 €

Band 4: Umwelt und Klima im Geschichtsunterricht, 2013. ISBN 978-3-86110-512-1, 19,80 €

Band 5: Flugblätter – Plakate – Propaganda – Die Arbeit mit appellativen Bild-Text-Dokumenten im Geschichtsunterricht, 2013.
ISBN 978-3-86110-529-9, 19,80 €

Band 6: Geschichte erfahren im Museum, 2014.
ISBN 978-3-86110-557-2, 24,80 EUR

Band 7: Der Erste Weltkrieg im Geschichtsunterricht
Grenzen – Grenzüberschreitungen – Medialisierung
von Grenzen, 2014.
ISBN 978-3-86110-558-9, 24,80 EUR



Bezirksregierung
Arnsberg



Historica et Didactica Fortbildung Geschichte

SINNLICHE WAHRNEHMUNGEN IN DER GESCHICHTE

Lehrerfortbildung / Tagung
am Freitag und Samstag,
23. und 24. Januar 2015

Universität Siegen
Artur-Woll-Haus
Am Eichenhang 50
57076 Siegen

Ziel der Fortbildungsreihe **Historica et Didactica** ist es, Unterrichtenden des Faches Geschichte aller Ausbildungsphasen und Qualifikationsstufen aktuelle Forschung und die Arbeit mit neuen Quellen zu ausgewählten Themen zunächst in Fachvorträgen vorzustellen. In anschließenden Workshops reflektieren die Referentinnen und Referenten zusammen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Umsetzungsmöglichkeiten im Unterricht.

Das Thema der interdisziplinären Fortbildung 2015, „Sinnliche Wahrnehmungen in der Geschichte“, widmet sich einem Bereich der Kulturgeschichte, der eine Vielzahl neuer inhaltlicher und methodischer Perspektiven für den Geschichtsunterricht bietet. Inspiriert von der kulturwissenschaftlichen Kritik an der Text- und Sprachzentriertheit, die lange Zeit die zentrale Grundlage historischer Forschung und historischen Lernens darstellte, thematisiert die Tagung die Bedeutung und Vielfältigkeit sinnlicher Wahrnehmung in der Geschichte. Sie möchte ein Bewusstsein darüber schaffen, dass die Konstruktion menschlicher Wirklichkeiten, als die wir Geschichte verstehen, nicht nur durch kognitive Vorgänge erfolgte. Vielmehr muss die menschliche Bedeutungsproduktion als komplexer Prozess betrachtet werden, in dem unterschiedliche Sinneskanäle (Sehen, Hören, Riechen, Schmecken, Tasten) zum Einsatz kommen. Um Vergangenheiten in ihrer Dynamik besser verstehen zu können, sollte diese Dimension menschlichen Denkens und Handelns auch im Geschichtsunterricht stärker als bisher berücksichtigt werden.

Sinnesgeschichtliche Zugänge bieten zudem facettenreiche und spannende Möglichkeiten und Perspektiven für die Vermittlung historischen Wissens in der Schule. Eine Beschäftigung mit nicht-textbasierten Formen der Kommunikation und Interaktion bedeutet, Geschichte auch mittels anderer Medien (z.B. Bilder, Töne, Artefakte, Substanzen) erfahrbar zu machen. Die bestehenden Inhalte der Lehrpläne können in neuer Weise erschlossen werden, sei es an außerschulischen Lernorten, über thematische Längsschnitte, fächerübergreifenden Unterricht oder Unterrichtsprojekte.

Programm

Freitag, 23. Januar 2015

ab 14.30 Uhr Anmeldung
Begrüßungskaffee

15.00 - 15.30 Einführung
Prof. Dr. Bärbel Kuhn, Dr. Astrid Windus
Sinnliche Wahrnehmungen in der Geschichte
als Gegenstand des Geschichtsunterrichts

Visuelle Wahrnehmungen

15.30 - 16.00
Prof. Dr. Melanie Ulz, Osnabrück
Bildlichkeit und Affekt. Zur sinnlichen Wahrnehmung des Visuellen in der Geschichte

16.00 - 16.30
Prof. Dr. Arne Karsten, Wuppertal
Friedensordnungen in der Ikonographie –
das Beispiel Venedig im 16. Jahrhundert

Olfaktorische Wahrnehmungen

16.30 - 17.00
Dr. Peter Arnold Heuser, Bonn
Geruchswahrnehmung als Geschichtsquelle.
Beispiele vom 16. bis zum 19. Jahrhundert

17.00 - 18.00 Workshops

18.00 - 19.00 Präsentation der Ergebnisse

19.30 Uhr Gelegenheit zum gemeinsamen
Abendessen

Samstag, 24. Januar 2015

Architektur

09.00 - 09.30
Dr. Beate Löffler, Duisburg-Essen
Himmliche Pracht und menschliches Maß

Akustische Wahrnehmungen

09.30 - 10.00
Dr. Heiner Stahl, Siegen
Der Sound der Fabrik.
Über die Zusammenhänge von Stadt,
Industrie, Umwelt und Lärm um 1900

Coffee to go

10.00 - 11.00 Workshops

11.00 - 11.30
Prof. Dr. Alexander Cvetko, Trossingen
Augen auf! Zum Umgang mit Gangsta-Raps
im Unterricht. Historische und empirische
Analysen

11.30 - 12.00
Prof. Dr. Stefan Hanheide, Osnabrück
Kriegsleid 1645 und Chauvinismus 1914
als musikalische Hörerfahrung – die „Krieges-
Angst-Seufftzer“ von Johann Hildebrand
und die Ouvertüre „Aus ernster Zeit“ von
Felix von Weingartner

Coffee and Snack to go

12.00 - 13.00 Workshops

13.00 - 13.45 Präsentation der Ergebnisse

13.45 - 14.00 Abschlussdiskussion